

10. Juli 1945

*Col. Bromage.*¹⁶⁴

- 1.) Registrierkarten zum Abstempeln übergeben.
- 2.) Protokolle über die gestrigen Fragen des Gen. Smith durchgesehen.¹⁶⁵
- 3.) Der Landkreis Friedberg wird dem Regierungsbezirk Oberbayern zugewiesen.¹⁶⁶
- 4.) Hoheitszeichen und Hakenkreuz auf Formularen beachten. Wegwerfen der Formulare ist nicht vorgesehen, jedoch soll nach Möglichkeit ein Weg gefunden werden, die Zeichen zu überkleben oder auszustreichen.
- 5.) Die restlichen Spezialfragebogen bis nachmittag 3 Uhr einreichen.
- 6.) Ernennungsschreiben Pirner als Head of Public Safety Department vorbereiten.¹⁶⁷ Pirner ist verantwortlich über den Innenminister gegenüber Major Reilly, in technischen Polizeifragen gegenüber Col. Quirk, Abteilung Public Safety.
- 7.) Übersetzung des Briefes Scharnagl wegen Ehrentempel überreicht.¹⁶⁸
- 8.) Frage der Flüchtlinge aus Böhmen angeschnitten, jedoch nicht weiter besprochen.
- 9.) *Unter Zutritt von Capt. Bolts:*
Es muß klargestellt werden, daß alle Wohnungsfragen, einschließlich des Landeswohnungsfürsorgefonds nunmehr dem Arbeitsministerium unterstehen. Die frühere Abteilung 11 des Innenministeriums ist aufgelöst und übergeleitet. Das Innenministerium soll darauf nochmals hingewiesen werden.
- 10.) In allen Fragen des Wohnungsbaues soll die Initiative vom Arbeitsministerium ausgehen, jedoch muß eine enge Verbindung vor allem zum Wirtschaftsministerium aufrecht erhalten werden (Baumaterial). Gegebenenfalls sind Erlasse von beiden Ministerien zu zeichnen.¹⁶⁹

Morgen früh zu Col Duruz kommen. Col. Reese:

- 1.) Briefe wegen Brennholzbeschaffung, wegen Holzdiebstahl und wegen Kohlenförderung in Oberbayern¹⁷⁰ übergeben. Morgen wegen Genehmigung vorsprechen. Der Plan für Brennholzbeschaffung ist genehmigt. Col. Ellis noch zur Kenntnis bringen. Evtl, sich ergebende Transportfragen können auch mit Col. Reese besprochen werden.¹⁷¹
- 2.) Für die Ofenbeschaffung muß die Freigabe von Blechbeständen erwirkt werden. Zuständig Col. Ellis.¹⁷²
- 3.) Die Beschaffung von Fensterglas für das Wohnungsreparaturprogramm ist dringend. Die Kohlenfrage mit Col. Ellis besprechen.

¹⁶⁴Über die Besprechungen bei der Militärregierung an diesem Tag berichtete Schäffer an MD Fischer, 10. 7. 1945. Mit Bezug auf den letzten Punkt, Kompetenzen in Wohnungsangelegenheiten, fügte Schäffer an: „Im Falle von Meinungsverschiedenheiten liegt die Entscheidung bei mir“ (StK 114960). Vgl. dazu Nr. 13.

¹⁶⁵General Luther *Smith*, Chief of G-5 Section USGCC. Er legte nach Abschluß seiner Reise General Clay einen Bericht über die Militärregierung in Bayern unter Keegan vor „with particular reference to the problems of denazification, appointments of Germans, and public relations, including the American Press“; *FRUS* S. 952. Vgl. den Bezug auf General Smith in Schreiben Schäffers an StMUK, StMWi, StMWi Abt. Landwirtschaft, Reichsbahndirektion, 10. 7. 1945, betr. Fragebögen (MWi 11691).

¹⁶⁶Der Landkreis Friedberg war 1944 von Oberbayern nach Schwaben umgegliedert worden, 1950 Volksbefragung über Rückgliederung nach Oberbayern ohne Erfolg, im Zuge der Gebietsreform (1973) Bildung eines neuen Landkreises Aichach-Friedberg; *Volkert* S. 465. Vgl. zum Fortgang Nr. 38.

¹⁶⁷Christian *Pirner* (1883–1968), 1903–1919 aktiver Offizier, 1920 RR, 1922 ORR, 1927 MinRat im StMI als Referent, dann Chef und Inspekteur der Schutzpolizei, 1930 Polizeioberst im StMI, März 1933 Polizei-General im StMI (General der Landespolizei), 1. 6. 1933 in den einstweiligen, 1935 in den endgültigen Ruhestand versetzt. Zum Fortgang vgl. Nr. 40.

¹⁶⁸Vgl. Nr. 35.

¹⁶⁹Vgl. Nr. 13.

¹⁷⁰Zur Kohleförderung vgl. *Emminger* S. 33 ff.

¹⁷¹Vgl. Rundschreiben Schäffers an die Regierungspräsidenten betr. Brennholzbeschaffung, 10. 7. 1945 (StK 114644).

¹⁷²Zur Freigabe der Blechbestände vgl. Korrespondenz in StK 114646. Vgl. allg. Nr. 10.

Major Phillipps, bezw. Major Shearer.

1.) Formblatt 171 (Festsetzung der Vergütung) und Formblatt 174 (Dienstvertrag) übersetzen und einen Vorschlag über das Verfahren bei der Anstellung ziviler Helfer durch amerikanische Behörden und Truppenteile einreichen. Es soll auch ein Zettel entworfen werden, der von dem betreffenden Truppenteil an den zuständigen Landrat mitgegeben wird. Es handelt sich nicht nur um Gehaltsempfänger, sondern auch um Lohnempfänger, darunter solche mit Stundenlohn. Wenn möglich soll auch ein Lohnzettel oder eine Lohnabrechnung für Arbeiter entworfen werden.¹⁷³

2.) Die erbetenen Genehmigungen für den Druck von Formularen für den Oberfinanzpräsident[en] München wurden erteilt. Genehmigung anbei.

3.) Ernennungsschreiben Haag eingereicht.

4.) Rundschreiben wegen Haushaltsführung genehmigt. Kann fertig gemacht werden.¹⁷⁴

5.) Vorschlag wegen Familienunterhalt¹⁷⁵ noch in Schweben.

6.) Fertige Rundschreiben wegen:

1. Requisitionen,

2. Arbeitsvermittlung für Beamte,

3. Bereinigung der Steuergesetze zur Weiterleitung an die zuständigen Behörden überreicht.

7.) Nachprüfung Büro Direktor Hagen negativ.

8.) Wegen Buchetmann¹⁷⁶ (Münchener Rückvers.) kurzen Lebenslauf einreichen.

9.) Riodurchsage wegen Steuertermin 10. Juli 1945 abgegeben.¹⁷⁷

¹⁷³Vgl. Rundschreiben des MPr. bzw. des Finanzministers betr. Einstellung und Entlohnung von Angestellten/Arbeitern bei Dienststellen der 3. Armee, 16.7. 1945 (StK 113797; StA Würzburg, Regierung von Unterfranken 17965).

¹⁷⁴Vgl. Rundschreiben des MPr. bzw. Finanzministers betr. Haushaltsführung, 3. 7. 1945 (StA Würzburg, Regierung von Unterfranken 17775).

¹⁷⁵Vgl. zum Inhalt der Entschließung des MPr. und StMF vom 5. 7. 1945 (Nr. 2402) betr. Auszahlung der früher vom Reich geleisteten Zahlungen für Familienunterhalt und Räumungsfamilienunterhalt für Evakuierte; *Bauer* S. 38 Anm. 71. Vgl. Nr. 27, 30, 39 und Nr. 11 TOP X.

¹⁷⁶Es handelt sich um die Berufung von Buchetmann zum Referenten für Versicherungsaufsicht, vgl. Nr. 33 und 34. Zum Fortgang Nr. 37, 42, 47, 55, 65, 67 und 97. – Dr. jur. Franz *Buchetmann* (1908–1989), Jurist, Stipendiat der Stiftung Maximilianeum, 1934/35 Notariatsassessor Fürstenfeldbruck, seit 1935 Syndicus Münchener Rückversicherung, 1945/46 Referent für Versicherungsaufsicht im StMWi, 1950–1973 Mitglied des Vorstands der Münchener Rückversicherung. Hs. Entwurf des Ernennungsschreibens für Buchetmann von Schäffer in StK 113373.

¹⁷⁷Darunter hs.: „Padberg“.